

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
3./4. Januar 2025 | 1. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private
(Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Auswanderer produziert in Dubai



Schokolade mit Kamelmilch

Foto: zvg

ANZEIGE

SPAREN MIT WINTERPREISEN
KLUGE KÖPFE KAUFEN JETZT!



HEUTE NOCH INFORMIEREN:
MARKISEN & MARKISENTÜCHER
JETZT IM WINTER
BESONDERS GÜNSTIG!

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLÄNEN GMBH

Röhrfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 9-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Tel.: **0228 - 46 69 89**
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ÖPNV: Preisanstieg, Vorverkauf und Ticketumtausch

Köln. Auch im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) ist zum 1. Januar 2025 der Preis des Deutschlandtickets gestiegen. Auf Beschluss der Verkehrsministerkonferenz kostet das deutschlandweit gültige Abo in der 2. Klasse nun 58 statt bisher 49 Euro monatlich.



Bisher hat das Deutschlandticket 49 Euro gekostet. Foto: Firn - stock.adobe.com

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation, in der sich die gesamte ÖPNV-Branche befindet, mussten auch im VRS zum 1. Januar 2025 die Preise für den Resttarif angepasst werden. Die VRS-Gremien haben angesichts der weiter anhaltenden Kostensteigerungen für Energie, Material und Personal eine Erhöhung im Durchschnitt um 5,9 Prozent beschlossen. Da der Großteil der Zeitkarten auf das Deutschlandticket umgestellt wurde, betrifft diese Maßnahme faktisch nur einen geringen Anteil der Fahrgäste.

Bereits gekaufte Tickets, deren Preis sich geändert hat, bleiben noch bis zum 31. März 2025 gültig und können danach noch drei Jahre lang umgetauscht werden. Dabei ist dann lediglich die Differenz zum aktuellen Ticketpreis zu bezahlen.

Für Fahrgäste, die nicht mit dem Deutschlandticket unterwegs sind, gibt es wieder ein Ticketangebot für die närrischen Tage. Ab sofort ist das KarnevalsTicket 2025 erhältlich. Das KarnevalsTicket ist von Weiberfastnacht bis Veilchendienstag für beliebig viele Fahrten im VRS-Netz gültig. Es kostet pro Person 31,80 Euro.

Neues Magazin beleuchtet das kölsche Grundgesetz mit elf Promi-„Paten“



„Et hätt noch immer joot jejang“















Hintergrund: viz4biz/stock.adobe.com

Glanz von 800 LED-Leuchten statt 250 Halogen-Strahlern

Neue Beleuchtung für den Dom

Köln. So haben wir den Kölner Dom noch nie gesehen. Zum nächsten Osterfest könnte der Dom in neuem Glanz erstrahlen. Dombaumeister Peter Füssenich stellt jetzt in Aussicht, dass bis dahin die neue Dombeleuchtung mit einem neuen Konzept dahinter fertiggestellt ist.

Statt der bisher rund 250 Halogen-Strahlern kämen dann rund 800 LED-Leuchten zum Einsatz. Dadurch würden etwa 50 bis 70 Prozent Energie eingespart.

Füssenich erwartet ganz neue Effekte. Während die Halogen-Lampen die Kathedrale

großflächig anstrahlten, machten die vielen LED-Leuchten im Strebewerk, innerhalb der Türme, an den Ziertürmchen und Laufwegen die Dreidimensionalität des Doms sichtbar. Aktuelle Tests vermittelten bereits einen ersten Eindruck. An der neuen Beleuchtung des Doms wird seit rund fünf Jahren gearbeitet. Dabei kooperieren die Stadt Köln, das Energieunternehmen Rheinenergie, die Dombauhütte und das in Bonn vertretene Lichtplanungsbüro „Licht Kunst Licht“. Ein Bauwerk wie der Kölner Dom möchte gekonnt ins Licht gerückt werden.



Am Kölner Dom wird an einem neuen Beleuchtungskonzept gearbeitet. Foto: Uwe Weiser

Grippe und Corona: Gesundheitsamt impft

Köln. Die Stadt Köln bietet allen Kölnern ab 18 Jahren an zwei Terminen im Januar eine Grippe- und Corona-Impfung im Gesundheitsamt an – gleichzeitig kann der Corona-Schutz auf Wunsch aufgefrischt werden.

Die Grippe, auch Influenza genannt, ist nicht nur eine einfache Erkältung, sondern eine ernstzunehmende Erkrankung. Auch das Coronavirus SARS-CoV-2 ist in Deutschland nach wie vor präsent.

Menschen, ab 60 Jahren, Schwangere und Menschen mit einer chronischen Grunderkrankung, haben ein höheres Risiko für schwere Krankheitsverläufe. Das Gesundheitsamt

der Stadt Köln rät deshalb besonders diesen Personengruppen zu einer Grippe- und Corona-Impfung. Personen ab 60 Jahren sowie Erwachsenen mit Grunderkrankungen wird zudem eine jährliche Auffrischung der Corona-Impfung empfohlen. Die Grippe- und Corona-Impfungen können gleichzeitig beim selben Termin erfolgen.

Geimpft wird im Gesundheitsamt am Dienstag, 7. Januar 2025, nachmittags und am Freitag, 10. Januar 2025, vormittags. Eine Online-Terminbuchung vorab ist notwendig, um einen Impftermin zu erhalten: koeln.impfsystem.de/visitor

Wie Auswanderer Martin van Almsick vom Hype um die Süßigkeit profitiert

Kölner produziert Schokolade in Dubai

Etwas Besseres hätte ihm nicht passieren können. Der Kölner Martin van Almsick genießt nicht nur das warme Wetter in Dubai. Er freut sich auch über ein kräftiges Umsatzplus seiner Schokoladenfabrik. Lange bevor alle Welt über die „Dubai-Schokolade“ spricht, hat er damit begonnen, in Dubai Schokolade zu produzieren.

Köln. Im Jahr 2007 verließ der ehemalige Sprecher des Kölner Schokoladenmuseums mit seiner Familie seine Heimatstadt, um am Persischen Golf eine eigene Firma zu gründen. Die Idee: Statt Milch von der Kuh wird die Schokolade mit Kamelmilch hergestellt. Die gilt nicht nur als ausgesprochen gesund. Das Kamel hat in den Vereinigten Arabischen Emiraten auch eine hohe kulturelle und historische Bedeutung.

Auf die Idee war er gekommen, als er in einem Reisebericht im Fernsehen gesehen hatte, wie Kamele gemolken werden. Bevor er ein Jahr später mit einer Kühltasche im Flugzeug saß, um Regierungsvertretern des Emirats seinen Plan zu präsentieren, hatte er verschiedene Rezepte ausprobiert. Der Gedanke, mit einem einheimischen „Rohstoff“ ein für die arabische Welt identitätsstiftendes Produkt herzustellen, faszinierte die zukünftigen

Partner des Kölners. Die Regierung Dubais wurde zum Mehrheitsgesellschafter der neuen Firma „Al Nassma“. Martin van Almsick nennt das Unternehmen ein „Joint Venture aus Kamelexperten und Schokoladenfachleuten“.

Für die Schokoladen-Delikatessen werden 9000 Kamele gemolken.

Die Mietwohnung der van Almsicks in der Kölner Südstadt wurde gegen ein Anwesen mit Hauspersonal in Arabien getauscht. Aus der kleinen Idee wurde eine Erfolgsgeschichte. Mittlerweile werden 9000 Kamele für die Produkte von „Al Nassma“ gemolken, die weltweit verkauft werden. Man bekommt die edlen Süßigkeiten in Feinkost- und Delikatessengeschäften, in der größten Flughafen-Shop-Kette „Dubai Duty Free“ sowie anderen ausgewählten Lokalitäten. „Dubai Duty Free“ soll dieser Tage eine



Die Dubai Marina. Foto: Alexandr Vlassyuk - adobe-stock.com

Verdopplung des Umsatzes der Schokolade von „Al Nassma“ gemeldet haben, ist in Dubai zu erfahren.

Anruf beim Kölner Schokoladenfabrikanten am Persischen Golf kurz vor Weihnachten bei 25 Grad im Schatten: Was sagt

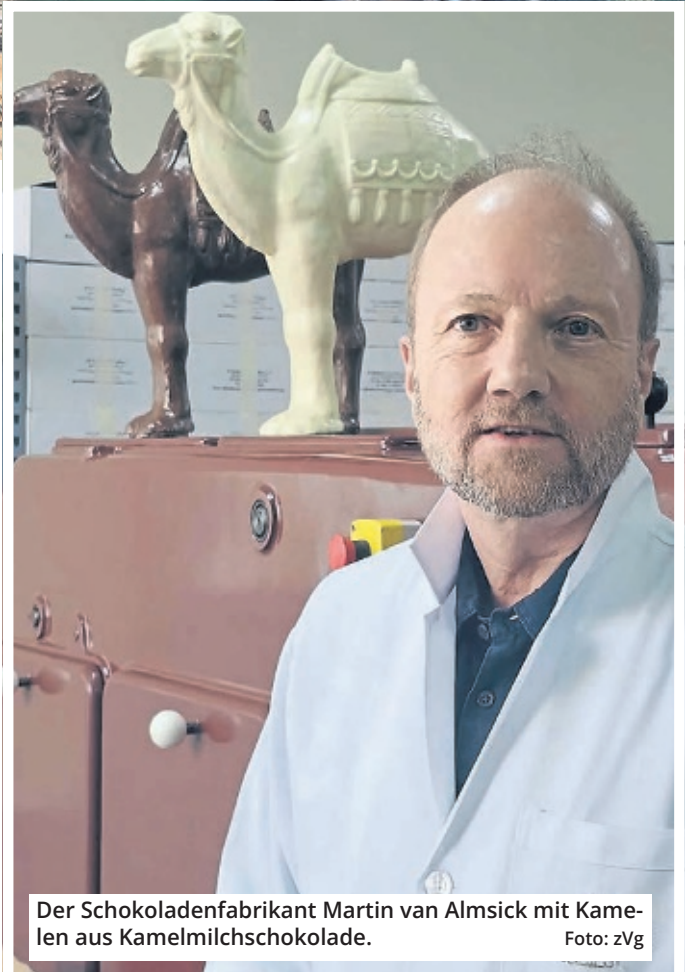
er dazu, dass auf einmal überall auf der Welt Dubai-Schokolade gekauft wird? „Der Hype ist großartig“, sagt der 59-jährige. Eine weltweite Kampagne wirbelt den Süßwarenmarkt durcheinander.

Über die sozialen Netzwerke werde eine junge Generation erreicht, die sich bislang weniger für Schokolade interessiert hätte, so van Almsick. Davon würden die kleineren Betriebe profitieren, ohne für die Werbung einen Cent gezahlt zu haben. „Die Großen sind gar nicht in der Lage, Dubai-Schokolade herzustellen. Die haben keine Maschinen dafür.“ Dubai-Schokolade sei „Handarbeit.“ Das mache Hoffnung für die Zukunft, sagt der Kölner, der weiterhin engen Kontakt zur alten Heimat pflegt. Er war Ideengeber, als die Roten Funken zu ihrem 200-jährigen Jubiläum einen Schokoladen-Funk auf den Markt brachten.

Schokolade aus Dubai ist nicht das gleiche wie Dubai-Schokolade. Deshalb würde der erste Schokoladenfabrikant Dubais auch nicht für sich die Urheberschaft beanspruchen. „Ehre, wem Ehre gebührt“, sagt er über die Kollegin, Sarah Hamouda, die vor drei Jahren Schokolade mit Pistazien und Kadaifi, den auch „Engelshaar“

genannten süßen Teigfäden, zu einer völlig neuen Süßigkeit verband. Eine „Food-Influencerin“ hatte über TikTok für den ersten Wirbel um die Erfindung der in Dubai lebenden Ägypterin gesorgt. Nun ziehen in ihrem Auftrag Anwälte durch die Welt, um Firmen abzumahnern, die Produkte als „Dubai-Schokolade“ verkaufen, obwohl sie nicht aus Dubai stammen. Van Almsick bleibt bei der Frage, ob sich der Name wirklich auf das Herkunftsland beziehen muss, gelassen. Problematisch findet er, wenn „Nachahmer“ die Kundschaft täuschen, weil sie keine echte Pistaziencreme verwenden. Die Rezeptur und die Inhaltsstoffe seien wichtiger als die Herkunft. Er empfiehlt, sich den Aufdruck auf der Verpackung genau anzusehen. „Wenn die Schokolade zu billig ist, sind keine Pistazien, sondern nur Farbstoffe drin.“

Der viral befeuerte Megatrend hilft nicht nur allen, die Schokolade herstellen können. Er erweist sich auch für das arabische Emirat als erstklassige Imagewerbung. „Die Botschaft von Dubai als Sehnsuchtsort wird über eine Schokolade transportiert“, so van Almsick. Auf eine naheliegende Idee ist die Erfinderin der „Dubai-Schokolade“, offenbar



Der Schokoladenfabrikant Martin van Almsick mit Kame-len aus Kamelmilchschokolade. Foto: zVg

nicht gekommen: Sie nutzt die Milch von Kühen und nicht das Nahrungsmittel, das die in Arabien als so verehrten einheimischen Tiere bieten. Diese Lücke hat der Kölner Schokoladenfabrikant mit seinen Mitstreitern nun geschlossen: „Al Nassma“ hat die erste „Dubai-Schoko-

lade“ aus Kamelmilch produziert. Nachdem sie Martin van Almsick Ende November beim 24. Internationalen Süßwaren-Kongress in Berlin vorgestellt hat, soll sie nun für rund 12 Euro pro 110-Gramm-Tafel in den Handel kommen. (fra.)

Familienanzeigen

Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist, dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Josef Wildenberg

* 4. Mai 1937 † 20. Dezember 2024

In unseren Herzen wirst du ewig weiterleben!

Ellen und Wolfgang Monschauer
mit Nicole

Trauerhaus Monschauer c/o Bestattungen Schwartmanns
Oberdorfstraße 18A, 50389 Wesseling

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 9. Januar 2025, um 12.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Keldenich in Wesseling statt.



Wir helfen im Trauerfall



Gedenkportal



Das ist meine Heimat,
mein Zuhause.
Hier möchte ich
„immer“ bleiben.

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Theenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12



Kölsche Bestattung(e)n

„Op kölsche Aat en kölsche Ääd“ – mir künne dat!
en ganz Kölle un drömeröm, alle Friedhöfe

BESTATTUNGEN KLING
Akazienweg 143 • Köln-Bickendorf
(0221) 544 355 immer erreichbar
www.dudegraever.de • www.bestattungen-kling.de



Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

OB-Kandidatin der Grünen: Berivan Aymaz nominiert

Köln. Die Vize-Präsidentin des NRW-Landtags, Berivan Aymaz, wird Oberbürgermeister-Kandidatin der Grünen in Köln. „Ich will Verantwortung für meine Heimatstadt Köln übernehmen. Dass die Findungskommission der Kölner Grünen mich einstimmig als Kandidatin vorgeschlagen hat, ist eine große Ehre für mich“, sagte Aymaz.

Aymaz wurde 1972 in der Türkei geboren (Provinz Bingöl). Im Alter von sechs Jahren kam sie als Tochter eines Diplomaten mit kurdischen Wurzeln nach Deutschland. Sie wuchs in Köln-Brück auf, machte 1990 Abitur und studierte Jura und Politikwissenschaften ohne Abschluss. 1993 war sie Mitbegründerin und erste Generalsekretärin der Kurdischen Gemeinde Deutschland. Zugleich arbeitete sie als freiberufliche Moderatorin und Übersetzerin. 2009 trat Aymaz bei den Grünen ein,

machte im Kölner Stadtrat Politik, 2017 zog sie in den Landtag ein. Bei der Landtagswahl 2022 gewann sie den Wahlkreis Köln VI und wurde Vize-Präsidentin des Landtags.

Nominierung ist Liebe auf den eher zweiten Blick.

Die 2023 eingesetzte Findungskommission der Grünen hatte lange vergeblich nach einer geeigneten Kandidatin oder einem Kandidaten für die OB-Wahl gesucht. Kämmerin Dörte Diemert war zeitweise als gemeinsame Kandidatin von Grünen und SPD im Rennen, doch die SPD lehnte letztlich ab. Ein erster Vorstoß von Aymaz war mit Verweis auf ihre fehlende Verwaltungserfahrung auf wenig Gegenliebe in der Partei gestoßen. Im Herbst war Aymaz dann von der Kommission wieder ins Spiel gebracht worden. (red.)

Berivan Aymaz.
Foto: Grüne Köln



Prozess wird nun beim Bundesgerichtshof verhandelt



Die Raderthaler Kleingärtner befürchten weiterhin, dass ein Teil ihrer Gärten für die Bebauung an der Bonner Straße 536 weichen müssen. Fotos: Broch

Bangen um die Parzellen geht weiter

Vor knapp drei Jahren kündigte die Stadt elf Pächtern in der Raderthaler Kleingartenanlage Faßbenderkaul, die zum Kleingartenverein Köln Süd gehört. Die Stadt wollte die Grundstücke verkaufen, weil die WvM Immobilien GmbH auf dem benachbarten Areal an der Bonner Straße 536 bauen wollte und weitere Flächen für ihr Vorhaben benötigte. Jetzt werden die Parzellen nicht mehr gebraucht. Oder?

VON STEPHANIE BROCH

Marienburg. Der Kreisverband der Kölner Gartenfreunde klagte im August 2022 gegen die Stadt wegen der Kündigungen, weil für die betroffenen Flächen kein Bebauungsplan vorliegt. Der sei für eine Bebauung jedoch erforderlich. Bei einem Bebauungsplanverfahren müssen Öffentlichkeit und Politik beteiligt werden.

Im April 2023 gab das Amtsgericht Köln den Kleingärtnern Recht und entschied, ohne Bebauungsplan dürfe auf den Grundstücken nicht gebaut werden, eine andere als die kleingärtnerische Nutzung sei zum Zeitpunkt der Kündigungserklärung planungsrechtlich unzulässig gewesen. Die Stadt ging in Berufung und im Juli 2024 bestätigte das Landgericht Köln das Urteil des Amtsgerichts.

Nun lag den Bezirksvertretern in ihrer Sitzung Anfang Dezember eine knappe Mitteilung der Verwaltung vor, aus der eine deutlich reduzierte Planung für das Bauvorhaben hervorgeht: Statt von 140 ist von rund 100 Studentenapartements die Rede, statt von 86 frei finanzierten Wohnungen rund 30 und – wie gehabt – von einer dreizügigen Kita. Die Gartenparzellen sind bei dieser Planung nicht mehr betroffen.

Ein Grund zur Freude für die Kleingärtner, sollte man meinen, aber die bleiben skeptisch. „Wenn es bei dieser Planung bliebe, wäre es gut. Die Stadt verteidigt die Kündigung inzwischen in dritter Instanz vor dem Bundesgerichtshof. Das hätte keinen Sinn, wenn sie nicht weiterhin die Gärten bebauen wollte“, sagt Simon Burger, Sprecher des KGV Köln Süd.

Abfindungen lehnt der Kleingartenverband bisher ab.

Die Stadt bestätigte auf Nachfrage, dass die Revision beim BGH anhängig sei und aktuell kein Grund bestehe, diese zurückzunehmen. Das Urteil steht noch aus. „Es würde mich überraschen, wenn der BGH anders als die beiden ersten Instanzen urteilt“, sagt Burger.

Dass die Gärten ohne Bebauungsplan bebaut werden dürfen – wie es Stadt und Investor angestrebt hatten – befürchten die Kleingärtner also nicht. Aber ein zweiter Punkt macht sie misstrauisch. Nachdem sich WvM nach dem zweiten Urteil zugunsten der Kleingärtner von dem Bauvorhaben zurückgezogen hatte, gab sie das Grundstück an der Bonner Straße 536 an den ursprünglichen Eigentümer, die Domus



An der Bonner Straße 536 sollen Studentenapartments und Wohnungen gebaut werden. Die benachbarten Kleingärtner befürchten weiterhin, dass ein Teil ihrer Gärten dafür bebaut wird.

Immobilien AG, zurück.

„Domus arbeitet nach eigenen Angaben aufgrund einer gegen Ende Januar 2024 mit der Stadt getroffenen Absprache bereits an einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan, mit dem Ziel, die Gärten doch noch zu bebauen“, berichtet Burger.

Domus habe mehrfach versucht, eine gütliche Einigung mit dem Kleingartenverband zu erzielen, um den dringend benötigten Wohnraum herstellen zu können, erklärt Domus-Geschäftsführer Florian Funken. Zunächst habe man dies mit hohen Abfindungen, später durch Verzicht von Baukörpern, zuletzt mit lediglich einem Baukörper auf den Kleingärten, die direkt an der Bonner Straße liegen, versucht, so Funken.

„Leider blieb dies ohne Erfolg, daher soll nun ein VEP (ein Vorhaben- und Erschließungsplan, Anmerkung der Redaktion) auf den Kleingärtengrundstücken als Erweiterung

der vorliegenden Planung gefasst werden, mit dem gemäß Urteil die Kündigung rechtskräftig durchgeführt werden kann“, so Funken.

Ein Vorhaben- und Erschließungsplan wird in einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan einbezogen, den die Gemeinde gleichzeitig aufstellt. Ziel ist es, dass Investoren ein Bauvorhaben schneller als im normalen Bebauungsplanverfahren umsetzen können. Ein solches Verfahren, unter Einbeziehung der Gartengrundstücke, hat die Stadt im vorliegenden Fall bisher nicht bestätigt.

Sollte es dazu kommen, muss die Politik über das Bauvorhaben befinden. „Dann kommt es darauf an, wie der Rat entscheidet. Das wird sicher nicht vor der Kommunalwahl im September passieren. Wer würde im Wahlkampf schon sagen: Lasst uns Gärten überbauen?“, meint Burger. Die Lokalpolitiker nahmen die Mitteilung ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

Aus für vegane Pizza in der Südstadt

Innenstadt. Das sind traurige Nachrichten in Sachen Gastro-Vielfalt in der Südstadt: Die Pizzeria „Razzo“ muss einen Standort aufgeben. Das verkündete Inhaber Ingo Noack in einem emotionalen Video auf Instagram. „Wir hatten eine Vision, aber leider gibt es die Realität: Die Kosten wachsen uns über den Kopf, wir werden die Südstadt aufgeben müssen“, erklärt Noack.

Immerhin: Der 2022 eröffnete Laden im Belgischen Viertel auf der Antwerpener Straße bleibt erhalten. Im Frühjahr 2024 war dann der Südstadt-Laden eröffnet worden, der jetzt wieder schließen muss. Auch Ex-FC-Star Mitchell Weiser war damals in das Konzept eingestiegen. Neben Noack steht auch Ehefrau Verena Malta hinter dem Konzept. Pizza auf veganer Basis – das hat in den vergangenen Jahren in Köln viel Beachtung gefunden. „Zu unserer Zielgruppe zählen



alle, die sich bewusster ernähren wollen, nicht nur Veganer“, so Noack damals zu EXPRESS. „Unsere Mission ist, auch diejenigen anzusprechen, die zwar grundsätzlich Fleisch essen, aber sich auch mit fleischlosen Alternativen beschäftigen. Trotzdem gilt, dass wir niemanden bekehren wollen.“ Im neuen Video ruft Noack die Fans des Ladens – und auch andere – zur Unterstützung auf. „Jede Pizza hilft. Bitte kommt vorbei, oder bestellt über unseren Lieferservice.“

Viele Stammgäste drücken derzeit in den Kommentaren die Trauer über den plötzlichen Abschied aus. Mit Tabea Heynig (54) und Isabel Vollmer (39, beide „Unter uns“) melden sich auch zwei RTL-Stars zu Wort. Auch die „Grüngürtelrosen“ und viele andere senden Abschiedsgrüße ans „Razzo“. Den Plan für die Zukunft gibt ein anderer Kommentar vor: „Wie schade, dass es in der Südstadt nicht geklappt hat. Wir sehen uns dafür ab sofort umso öfter im Belgischen!“ (tw).

WERKSVERKAUF

SCHWEINENACKEN

perfekt für einen leckeren Schweinebraten, ca. 1,2 kg pro Stück

1000 g nur

6,99 €

SERVIETTENKNÖDEL

Spezialität nach Hausfrauenart, 600 g pro Schlauch (kg = 4,15 €)

Schlauch nur

2,49 €

RAHMWIRSING MIT SPECK

frisch für Sie produziert, wie hausgemacht 300 g pro Packung (kg = 6,63 €)

Beutel nur

1,99 €

KARTOFFELSUPPE

frisch für Sie gemacht, im 300 g Kochbeutel (kg = 3,16 €)

Beutel nur

0,95 €

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20 Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

WIR SUCHEN DICH – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com



GÜLTIG VOM 06.01. – 11.01.2025

NUR SO LANG DER VORRAT REICHT.

Mr. Bosphorus ist wieder da!



Ali Balaban in seinem Metier: Er leitet das neue türkische Restaurant „Bosphorus“. Foto: Demirci

VON AYHAN DEMIRCI

Innenstadt. Das „Macaroni“ ist Geschichte – da lebt eine andere vergangene Kölner Gastrostory an der Hahnenstraße wieder auf: Die Stadt hat wieder ein „Bosphorus“-Restaurant.

Von 1984 bis 2013 hatte der Kölner Gastronom Ali Balaban (67) das exquisite türkische Restaurant an der Weidengasse mit Leib und Seele betrieben. Nach der Schließung gingen die Neonreklame und verschie-

denes Interieur des Lokals in den Bestand des Kölner Stadtmuseums über – als Beispiel von Zeugnissen von Migranten geprägter Feinschmeckerkultur in Köln. Das „Bosphorus“ war ein Symbol türkisch-deutschen Miteinanders.

Jetzt also gibt es ein Wiedersehen mit „Mr. Bosphorus“ oder „Bay Bosphorus“: Ali Balaban hat die Restaurantleitung des neuen „Bosphorus“ übernommen und folgt damit einem Wunsch des neuen Eigentümers des Lokals.

Wir trafen Ali Balaban im festlich geschmückten Lokal, wo nahezu alles neu ist – aber das bekannte Klavier noch steht. Und tatsächlich: „Viele fragen nach Moshe Fleischer, der hier so viele Jahre im Macaroni gespielt hat.“ Nun gebe es ein neues Kapitel, sagt Balaban. Die Live-Musik an Freitagen und Samstagen kommt im Wechsel von zwei Pianisten, sie stammen aus Rumänien und der Türkei.

Ali Balaban war man in den vergangenen Jahren in verant-

wortlichen Positionen im „Osman 30“ im Kolnturm im Mediapark und im „Joseph’s“ im Rheinauhafen begegnet. Nun also präsentiert er wieder gehobene türkische Küche. Alt-türkisches fürs Auge findet man im Lokal im Gegensatz zum „historischen“ Bosphorus nicht, wo an den Wänden alte Stadtansichten von Istanbul und an der Decke Kronleuchter im Stile von Sultanspalästen hingen. Aber die goldene Farbe des Schriftzugs an der Fassade erinnert an prächtige Zeiten.

HEERDT
EINRICHTUNGSWEISEND



WEITERE INFOS

600 m²
DESIGNER
OUTLET

MÖBEL | DEKO | TEPPICHE | STOFFE

BIS ZU 70%

– NUR FÜR KURZE ZEIT! –



BW
handmade
with passion

ipdesign

KFF

CHRISTINE
KRÖNCKE
INTERIOR
DESIGN

FLUXFORM

DEDON

Industriestrasse 47
50389 Wesseling-Berzdorf
(Hinter der Tankstelle im
Industriegebiet)

freitags: 12 bis 18 Uhr
samstags: 10 bis 16 Uhr

info@heerdt.de
heerdt.de
@heerdt.de

Neues Magazin beleuchtet das kölsche Grundgesetz mit elf prominenten „Paten“



„Et hätt noch immer jot jejang“

Foto: Sandra Pohl - stock.adobe.com



Wolfgang Niedecken - Et es, wie et es.



Pfarrer Franz Meurer - Et kütt, wie et kütt.



Kasalla-Frontmann Bastian Campmann - Et hätt noch immer...



Lukas Podolski - Wat fott es, es fott.



Tobias Schlegl - Nix blieb, wie et wor.



Ludwig Sebus - Kenne mer nit, bruche mer nit, fott do-met.



Gaby Köster - Wat wellste maache?

2024 feierte die Bundesrepublik 75 Jahre Grundgesetz. Schließlich aller Unterartikel umfasst die Verfassung 202 Artikel. In Köln gibt es jedoch elf ganz besondere Lebensweisen, die den Alltag prägen und zu jeder Lebenslage passen.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Schon 1533 soll der Gelehrte Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim in einem Brief an den Bürgermeister und den Rat der Stadt Cöln erstmals ein „Kölnisch Gebot“ erwähnt haben. Von wem, wo und wann letztlich das Kölsche Grundgesetz in der jetzigen Form formuliert wurde, ist gar nicht genau bekannt.

Geistiger Vater der elf Paragraphen ist Kabarettist Konrad Beikircher (78), der sein Buch „Et kütt wie’t kütt“ 2001 veröffentlicht hat. Passend zum Jubiläumsjahr des „großen“ Grundgesetzes wird nun auch die Kölner Version ausführlich gewürdigt. Das 120-Seiten-Magazin „Et hätt noch immer jot jejang“ bietet elf intensive Gespräche mit elf kölschen Persönlichkeiten über je einen Artikel des Kölschen Grundgesetzes.

„Das Magazin steckt randvoll mit Optimismus, Lebensfreude und diesem besonderen kölschen Ur-Vertrauen, dass ich mich für Artikel 3 als Signal auf dem Cover entschieden habe“, sagt Herausgeber und Chefredakteur Oliver Wurm. „Aber nur zu sagen, dass ‚et kütt, wie et kütt‘, reicht heute nicht mehr. Auch das ist ein Kernge-

danke, der sich durch alle Gespräche zieht.“

Wolfgang Niedecken spricht beispielsweise über Artikel 1: „Et es, wie et es“. Im Gespräch schafft er es den Bogen zur aktuell laufenden „Zeitreise“-Tour seine Band und über die Umstände seines Schlaganfalls zu spannen: „Diese tröstenden Lebensweisen verhelfen einem zu einer Lockerheit. Dass man auch in der Lage ist, nicht alles so schwer zu nehmen. Ich bin zu Hause offen gestanden bei Weitem nicht immer der, der ich auf der Bühne bin.“

Die Gelassenheit, Dinge, die man sowieso nicht ändern kann, auch mal hinzunehmen und zu ertragen, sei typisch Kölsch. Auf dem BAP-Album „Radio Pandora“ aus dem Jahr 2008 gibt es sogar einen Song mit diesem Titel: „Et ess, wie’t ess, do kammer nix maache, mer sinn uns einfach pas-siert“. Bei diesem Titel höre er die Stimme seiner Mutter, sagt Niedecken. „Bei ihr wimmelten diese Lebensweisen nur so umher. Die hatte für jede Lebenssituation einen Spruch, der irgendwie tröstend war.“

Kasalla-Frontmann Basti Campmann spricht anlässlich des Artikels „Et hätt noch immer jot jejang“ über das Konzert seiner Band 2022 im

Rhein-Energie-Stadion. Um mit Spannungen innerhalb der Gruppe besser umzugehen, treffen sich die Musiker regelmäßig mit einer Mediatorin.

„Im Karneval sind wir zwölf Stunden am Tag gemeinsam unterwegs, sitzen oft zusammen im VW-Bus. Natürlich knallt das da auch mal. Völlig normal. Mit der Mediatorin setzen wir uns in Abständen zusammen. Dabei kommt dann alles auf den Tisch. Auch, um mögliche Probleme früh zu bearbeiten und daraus zu lernen. Wir wollen ja noch ein paar Jährchen gemeinsam Musik machen“, sagt er.

Elf kölsche Persönlichkeiten im Interview

Auch Fußball-Weltmeister Lukas Podolski kommt zu Wort. Im Gespräch über „Wat fott es, es fott“ sieht er viel Wahres in den elf Weisheiten. „Diese elf Artikel sind Köln pur. Der Kölner nimmt die Dinge nicht ganz so ernst, und noch viel entscheidender: sich selbst nicht zu wichtig. Was die elf Artikel zudem zeigen: Die Kölner haben ein großes Vertrauen in die Zukunft. Und viel Sinn für Humor.“

Als Zeitzeuge eines ganzen Jahrhunderts hat auch Grandseigneur Ludwig Sebus rund um den Artikel „Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet“ seine Gedanken zu Brauchtum, Nazis und Demokratie-Feinden, den Herrgott und belebende Gespräche mit jungen Menschen beige-steuert. „Diejenigen, die heute rechtsextrem wählen, riskieren, dass der Mensch nicht mehr frei ist. Den Menschen die Freiheit zu nehmen, ist ein Verbrechen. Das führt ins Verderben“, lautet eine seiner Botschaften.

Komikerin Gaby Köster erlebte einen Schlaganfall, der ihr Leben drastisch veränderte. Trotzdem lebe sie nach dem Motto „Wat wellste maache?“ (Artikel 7). „Das Leben ist, wie es ist. Ich gucke lieber, was jetzt ist. Was kann ich daraus machen? Der Schlaganfall ist jetzt 16 Jahre her. Der linke Arm macht es immer noch nicht. Ich

kann auch immer noch nicht alleine durch die Gegend laufen. Soll ich mich jetzt darüber aufregen oder überlegen, von welcher der kaputten Rheinbrücken ich jetzt springen soll? Nein, ich kann es nun mal nicht ändern. Ich denke lieber: ‚Was machen wir jetzt Schönes?‘“

Schauspieler und Kabarettistin Biggi Wanninger verrät im Gespräch über „Wat soll dä Quatsch?“, Details zur Stunksitzung: „Wir haben aufgrund von Mails, die wir bekommen haben, erfahren, dass wohl auch AfD-Sympathisanten oder AfD-Wähler und -Wählerinnen in der Stunksitzung waren. Zu uns kommt eben ein Querschnitt der ganzen Gesellschaft, von links bis rechts, von wohlhabend bis weniger wohlhabend, alle Berufe sind da vorhanden.“

Eine Haltung sei dabei aber wichtig: „Über Opfer machen wir uns nicht lustig, das ist ein No-Go. Außerdem sollte Kabarett nach oben treten und nicht nach unten. Jeder und jede bekommt den Witz, den er oder sie verdient. Aber bei Opfern hört das Blödsinnmachen auf.“

Weitere Gesprächspartner im Kölschen Grundgesetz: Pfarrer Franz Meurer („Et kütt, wie et kütt“), Ex-Moderator und Notfallsanitäter Tobias Schlegl („Nix blieb, wie et wor“), Au-

torin und Podcasterin Yasmine M’Barek („Macht et jot, ävver nit ze off“), Gaffel-Chef Heinrich Becker („Drinkste ene met?“) und Ex-Prinz Sven Oleff („Do laachste dech kapott“).

Beikircher wünscht sich zwölften Artikel

Auch Beikircher, der 1965 als „Imi“ aus Südtirol ins Rheinland kam, blickt noch einmal auf die elf Paragraphen. „Die Kölschen leben konsequent in der Gegenwart, sozusagen im zeitlosen Kontinuum. Die Vergangenheit ist den Kölschen egal, weil ‚das hatten wir ja schon‘. Zukunft? Da sagt sich der Kölsche: ‚Was weiß ich, was kommt?‘ Jetzt, hier und heute muss es schön sein.“

Der Kabarettist, Musiker und Autor würde auch gerne noch einen zwölften Artikel in den Kanon aufnehmen: „Jede Jeck es anders.“ Das ist ein tolles Toleranzgebot. Es fordert mich auf, zu akzeptieren, dass jeder Mensch eine Macke hat und dass alle unterschiedliche Macken haben. Es ist niemand so, wie ich will, dass er sei.“

Das „kölsche Grundgesetz“ ist ab sofort in Buchläden und an Büdchen im Handel. Als Autoren sind Marcel Schwamborn (EXPRESS) und Helmut Frangenberg (Kölner Stadt-Anzeiger) mit vertreten.



Yasmine M'Barek - Macht et jot, ävver nit ze off.



Biggi Wanninger - Wat soll dä Quatsch?



Heinrich Becker - Drinkste ene met? Grafiken: D. Braun



Konrad Beikircher will einen 12. Zusatzartikel.



Kölsch ist vielfältig, denn es ist Sprache, Lebensgefühl und obergäriges Gebräu zugleich. Foto: engel.ac - stock.adobe.com

Lesen Sie am Sonntag



Der King lebt - für Fans ewig



Sind Sie fit für 2025?

schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Prosit Neujahr

„Pross Neujahr, der Kopp voll Hoor, de Mul voll Zäng un der Brezel en de Häng!“ Su säht mer en Kölle. Un sidder jot erenjerötsch?

Bei nem ander Woohroot (Sprichwort) heiß et: „E jlöck-sillich Neujahr!“ un die Antwoot ess dann: „Jöv Jott et

wöödt wor!“ (Möge Gott es geben).

Wat maach et uns brenge? „Do ha’mer all kei Breeffe vun...“ meint et Uschi Werner Fluss en nem Leed vum Henner Berzau. Met ander Wööt, mer wessen et nit. Wa’mer süht wat en der Welt loss ess, kann et einem angks un bang wäde. Mer mössen et nemme wie et kütt. Jet Jodes weed wal dobei sin.

Katharina Petzoldt



www.express-die-woche.de

Neues theaterpädagogisches Projekt für die Pänz

Knollendorf hautnah erleben



2 Kinder sind dem Hännischen und den Knollendorfern auf und vor der Bühne wichtig. Foto: Glasner

Wer das erste Mal das berühmte Theater besucht, hat viele Fragen: Wie funktioniert eigentlich das Hännisches Theater? Woraus sind die Stockpuppen gefertigt? Wie lassen die Puppenspieler die Figuren auf der Bühne lebendig werden? Die Antworten gibt jetzt ein neues theaterpädagogisches Projekt² „des Hännisches Theaters. „Vürhang op für et Hännesche!“, so der Name des Pilotprojektes. Ins Leben gerufen wurde es von Intendantin Mareike Marx und Theaterpädagogin Annakatharina Seidel.

VON ANGELIKA STAHL

Köln. Das Angebot richtet sich an alle Kölner Grundschulen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen und deren Lehrkräfte. Das Projekt ist kostenfrei. Es startet im April 2025 und endet vor den Sommerferien. Die zweistündigen Workshops finden zwei Mal im Monat in den jeweiligen Grundschulen statt. Währenddessen muss mindestens eine Ansprechperson der Schule anwesend sein.

„Die Puppenspiele möchten mit den Kindern die Tradition und Bräuche des Hännischen Theaters erlebbar machen“, so Projektleiterin Annakatharina Seidel. Mittels theaterpädagogischer Übungen und Rollenspiele soll den Drittklässlern das Stockpuppenspiel, der kölsche Dialekt und die kulturelle Besonderheiten des kölnen Hänneschens vermittelt werden. Wichtig ist dabei für Seidel auch, den Kindern die einzelnen Charaktere der Knollendorfer und deren ganz eigene

Merkmale und Eigenschaften
näher zu bringen.

Jedes Stück des Hännischen-Theaters trägt eine Botschaft in sich

„Zusammen mit den Kindern möchte ich eigene Puppen bauen und eine kleine Werkchau präsentieren. Angedacht ist auch das Spielen mit den Stockpuppen zu üben“, erläutert Seidel das Konzept. Ein besonderes Anliegen ist der Theaterpädagogin gemeinsam mit den Kindern zu erarbeiten, dass jedes Haneschenstück immer auch eine Botschaft in sich trägt. Dafür greift sie auf „En Fahrt noch 'n Mond“ zurück. In dem neuen Kinderstück geht es um gesellschaftliche Werte wie Mut, Gerechtigkeit und Zusammenhalt.

„Das Highlight des Work-

shops ist ein Besuch im Theater, inklusive Vorstellung und Führung sowie ein Blick hinter die Britz“, verrät Seidel.

Nun hofft sie, dass die Resonanz bei den Schulen groß ist. Aktuell laufen die Bewerbungen.

Interessierte Grundschulen richten bitte ihre Bewerbung per E-Mail an annakatharina.seidel@stadt-koeln.de. Bewerbungsfrist ist der 15. Februar 2025. Weitere Infos zur Bewerbung unter: www.haenneschen.de/haenneschen-schule/

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis



Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille

Einstärken 129,-
Gleitsicht 229,-

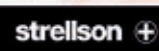
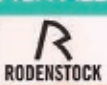
3. Brille

Einstärken 99,-
Gleitsicht 199,-

4. Brille

Einstärken 99,-
Gleitsicht 199,-




EINFACH ALLES INKLUSIVE

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik John GmbH Vanden-Waertestraße 3 51149 Köln

50126 Bergheim 50226 Frechen 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Dellbrück 51143 Köln-Porz 51757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf	INTRO Köln-Stadt 16 Hauptstraße 114 QUINCY Breite Straße 80-90 Bonner Straße 12 Neusser Straße 229 Venloer Straße 330 Dürmer Straße 225 Galke-Wilmer Platz Deilbrücker Hauptstraße 94 Friedrich-Ebert-Platz 3 HILMA Rothhausplatz 16 Pankfurt Straße 96 Trosdorf-Quartier	Tel. 02271/986881 Tel. 02234/9492609 Tel. 0221/4209390 Tel. 0221/20190270 Tel. 0221/16791630 Tel. 0221/48531090 Tel. 0221/60068777 Tel. 0221/96978585 Tel. 0221/29720928 Tel. 02203/3591329 Tel. 02241/9118510 Tel. 02244/8735703 Tel. 02241/9730295
--	--	---

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

PROFITIEREN SIE VON VIELEN TOLLEN AKTIONEN ZUM JAHRESSTART

Nur für kurze Zeit
wieder da!

500€¹⁾

ALT-GEGEN-NEU- TAUSCHPRÄMIE



GEMÜTLICHE WOHNLANDSCHAFT
in pflegeleichtem Stoff hellgrau, mit Federkern-Sitzpol-
stung, Armlehne A, bodennahes Design, Rücken Spann-
stoff, ca. 330 x 240 cm.



60 000 Kunden und über 4 Millionen Fahrten in 2024, Tendenz steigend.
Foto: Jerome - stock.adobe.com

Über 4-Millionen Fahrten: Neuer KVB-Rekord

Köln. Das KVB-Rad ist weiterhin Spitze in Deutschland und Europa: Mit mehr als 4,2 Millionen Fahrten in 2024 ist die Nachfrage des vorangegangenen Jahres 2023 bereits Mitte Dezember übertroffen worden, teilen die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) mit.

Bis einschließlich 15. Dezember 2024 wurden die 3000 Leihräder bereits über 4,2 Millionen Mal ausgeliehen; bei einer durchschnittlichen Fahrtlänge von 1,7 Kilometern (Luftlinie) sind das 7,14 Millionen Kilometer ohne Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid und weiteren Schadstoffen. Die tatsächlich vermiedenen Emissionen liegen noch höher, da die digitale Technik des Ortungssystems nur die Luftlinie erfasst.

Damit ist die positive Entwicklung des Leihradangebotes wesentlich deutlicher als im vorausgegangenen Jahr. In 2023 verzeichnete die KVB insgesamt 3,6 Millionen Ausleihen. Das KVB-Rad gibt es seit 2015. In diesen neun Jahren

wurden die Leihräder rund 15,8 Millionen Mal für Fahrten innerhalb Kölns ausgeliehen.

Nur Warschau ist besser - KVB-Räder ein europa- weites Erfolgsmodell

Dabei hat sich der Kreis der Nutzerinnen und Nutzer in 2024 erneut deutlich erweitert. Bisher wurden 66 500 neue Registrierungen für das KVB-Rad verzeichnet. Hingegen haben nur 950 Kunden ihre Registrierung gelöscht.

Das Leihrad-Angebot wird kontinuierlich weiterentwickelt. Neben der Flexzone in der inneren Innenstadt und City besteht die Stationszone auf dem weiteren Stadtgebiet Kölns. Inzwischen können die KVB-Räder dort an mehr als 150 Stationen ausgeliehen und zurückgegeben werden. Davon befinden sich 20 Stationen auf privatem Grund von Kooperationspartnern.

Allein auf dem Gelände des Flughafens KölnBonn wurden in diesem Jahr zwei Stationen

eingerichtet. Weitere neun Stationen sind sogenannte „Gemeinsame Stationen“ in benachbarten Kommunen.

Auch in der kommenden Zeit wird es darum gehen, den täglichen Service im Angebot der KVB-Räder weiter zu optimieren. Die KVB hat hier mit nextbike einen sehr zuverlässigen und serviceorientierten Kooperationspartner.

KVB und nextbike unterstützen den Wunsch der Kölnerinnen und Kölner, die Stadt aufzuräumen, und appellieren auch an die Nutzerinnen und Nutzer, bei den Rückgaben auf eine ordentliche Abstellung zu achten. Auch hiervon hängt der Erfolg jedes Sharing-Angebotes ab. Der Erfolg des KVB-Rades steht in Deutschland und Europa heraus.

Die Nachfrage in Köln setzt sich sehr deutlich von allen weiteren nextbike-Standorten in Deutschland ab. In Europa besitzt nur das Warschauer Fahrradverleihsystem eine vergleichbare Performance wie das KVB-Rad.



inkl. motorischer Kopfteilverstellung

2 MOTOREN INKLUSIVE

inklusive motorischer Relaxfunktion

ECKSOFA MIT RELAXFUNKTION in Editionsleder ocean steel, ca. 300 x 217 cm, inkl. motor. Relaxfunktion, einer motor., zwei manuellen Kopfteillefunktionen, USB-Anschluss und Home-Button, Rücken Spannfloss. **Sofort lieferbar!**

Neujahrs-Kracher
1999,- ~~2499,-~~ ~~-500,-~~

BOXSPRINGBETT in Trendstoff Cord beige, inkl. Wendematratze oben H2, unten H3, mit Tonnentaschen-Federkern, Komfortschaum-Topper, ca. 140 x 200 cm. **Sofort lieferbar!**



in weiteren Stofffarben wählbar

Neujahrs-Kracher
1199,- ~~1699,-~~ ~~-500,-~~



inkl. Rückenfunktion

ESSTISCH
Platte Akazie massiv, Beinenleiste 4 cm stark, 200 x 100 cm, in vielen weiteren Maßen möglich. **1499,- 899,-**

DESIGN-STUHL
360° drehbar mit Rückenfunktion aus hochwertigem Stoff.

Neujahrs-Kracher
179,- ~~229,-~~

360° drehbar

LEDER-RELAXSESSEL
in handschuhweichem Leder schwarz, inkl. 3-motoriger Verstellung, auch das Kopfteill ist motorisch einstellbar. **Sofort lieferbar!**




Neujahrs-Kracher
888,- ~~1299,-~~

3 MOTOREN INKLUSIVE

17x IN DEUTSCHLAND

KÖLN-MARSDORF Dürener Str. 409 | 50858 Köln-Marsdorf | Tel.: 02234 / 187 20 | troesser.de
KÖLN-PORZ Rudolf-Diesel-Str. 18 | 51149 Köln-Porz | Tel.: 02203 / 35 82 60 | Mo. - Sa. 10 - 19 Uhr

1) Bild nur als Orientierung. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Alle Maße sind in cm. Alle Preise sind in € angegeben. Bild- und Textbezeichnungen sind Marken der jeweiligen Hersteller. Die Entsorgung erfolgt über den Müllabfuhrer. 2) Nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro, ohne MwSt. Alle Maße sind in cm. Angaben Bild- und Textbezeichnungen sind Marken der jeweiligen Hersteller. Die Entsorgung erfolgt über den Müllabfuhrer. 3) Nur solange der Vorrat reicht.

TRÖSSER®
Der Polstermöbel-Spezialist.

100 Jahre Trösser 1918 - 2018



TRÖSSER®
Der Polstermöbel-Spezialist.

11811 Badener Straße 100 • 42699 Solingen • Tel. 0212 2414-0 • Fax 0212 2414-110
E-Mail: info@troesser.de • www.troesser.de

Ihr Marktplatz

Automarkt

Immobilien

Kleinanzeigen

kleinanzeigenmarkt-rheinland.de

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung:
Motorräder, Roller, Mofas,
Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall
Köln - Rodenkirchen
02236-381305

Fahrzeug- Kaufgesuche

**Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal**
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile
☎ 0221-2769612

Ihre Anzeigen auch online!

Immobilien- gesuche

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Jetzt online eine **kostenlose und unverbindliche Wert-Analyse** Ihrer Immobilie anfordern - einfach Objektdaten eingeben und erste Einschätzung erhalten! Infos unter www.bender-immobilien.de oder 0800/1189660.

Vertriebs-Managerin, 53, NR, sucht Wohnung in Köln in der Nähe von Gärten. 0178-8871786; caspar2010@yahoo.de

Kaufgesuche Häuser

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Nähe Köln-Brück suchen wir für eine Familie ein möglichst barrierefreies EFH, Wfl. ab 100 m² und mind. 3 Zimmern. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverb. im Detail. Infos unter: www.bender-immobilien.de, oder unter: 02204/2904940.

Junge Familie aus Bayern berufsversetzt, 3 schulpflichtige Kinder, Hund, Katze, Wohnmobil, sucht hübsches freistehendes Haus mit großem Garten in kinderfreundlicher Lage. Übernahme bis Ostern 2025. Kaufpreis aus eigenem Hausverkauf steht bereit. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Mietgesuche

Festangestelltes Paar (Umweltingenieur & Sozialpädagogin) mit zwei Katzen sucht ab Mitte Januar 2- bis 3-Zimmer-Wohnung ab 65 m² in Niederkassel, Köln-Porz, Troisdorf, gesucht: Tageslichtbad, Balkon oder Terrasse. Nichtraucher und zuverlässig. ☎ 0176-80407213

Stiftung sucht Herrenhaus, Burg, Schloss, Mühlenanwesen zur Nutzung als Museum bis 60 km um Köln. Weitere Gesuchdetails finden Sie auf unserer Homepage von Emhofen Immobilien, gegründet 1976, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt. Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf yourIMMO.de

Rheinische Anzeigenblätter.de

ANZEIGEN SCHALTEN GANZ EINFACH ONLINE!

✓ jederzeit
✓ 5% Preisnachlass
✓ Anzeigen gedruckt und online auf rheinische-anzeigenblaetter.de/anzeigen

Bekanntschaften

Ehewünsche/ Bekanntschaften

Angestellter, 60, schlank, alleinlebend, sucht nette Frau für gelegentliche Treffs . 2025Gipfel@web.de

Ihre Anzeigen auch online!

KULTURKROSSING

JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ arbeiten, kulturelle Vielfalt erleben!

→ Workshops mit Künstlern und Professionals
→ Kultur-Abonnements für Schülergruppen
→ spannende Unterrichtsreihen, z.B. zur Förderung der Medienkompetenz

www.kultcrossing.de

Design: www.ligatur.net

SIE SUCHT IHN

Sandra, 48 J., hübsche Pflegerin, sehr liebevoll, hilfsbereit und feinfühlig, anspruchsvoll, sanftmütig. Liebe und Glück machen aus einem einsamen Leben ein wunderschönes Leben! Ich bin leider alleine, vermisse aber eine harmonische Partnerschaft mit Kuscheln, streicheln und ganz viel Geborgenheit, suche Sie, den zärtlichen Mann, mit dem ich eine glückliche Zukunft in Liebe aufbauen kann. Kuscheln im kalten Winter - wie wäre das? Rufen Sie an über: (5522/J167665) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Angelika, 54 J., Beamtin, junge Witwe, attraktiv, offen und aufgeschlossen dem Leben gegenüber. Glückliche, leben, lieben - und eine harmonische Beziehung führen - das wünsche ich mir! Ich bin eine sehr fröhliche Person, reise gerne, bin kulturinteressiert, musikalisch, sportlich - und möchte wieder Glück im Herzen spüren, möchte noch einmal eine ehrliche, große Liebe finden - du auch? Melde dich über: (5522/J168828) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrike, 56 J., junge Witwe, lieb + ganz natürlich, offene Wesensart, ein richtiger Sonnenschein, sie liebt Reisen, Sport (Ski, Tennis, Mountainbike). Hast du Lust, mit mir bis ans Lebensende glücklich zu sein? Spaziergänge zu zweit durch die Natur, gemeinsame Unternehmungen, intime Gespräche, wieder das wunderschöne Gefühl haben, Ich werde geliebt? Bekomme ich eine Chance auf ein neues Glück - vielleicht mit dir? Melde dich über: (5522/J168945) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sonja, 58 J., Bürokauffrau, super nett, lange Haare, einfühlsam, warmherzig, bei Liebe nicht ortsbunden. Jung, ledig, alleine sucht die große Liebe! Was soll ich dir über mich erzählen? Ich bin neugierig auf andere Länder, treibe Sport, lese, dekoriere gerne schön mein gemütliches Heim, wünsche mir einen Partner, der nach einer wirklich festen Zweisamkeit sucht, der nicht mit meinen Gefühlen spielt, mit mir gemeinsam eine Zukunft planen möchte. Melde dich über: (5522/J167479) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gabi, 60 J., Tierärztin, bildhübsch, strahlende Augen, schlanke Top-Figur, eig. Auto. Ich bin ein Mensch, der im Herzen positiv ist, möchte so gerne das Leben wieder mit einem Partner genießen, gemeinsame Hobbies teilen, ganz viel zu zweit unternehmen, Glück pur spüren. Ich bin sehr sportlich (Laufen, Wandern, Ski), liebe Kultur + Musik, reise sehr gerne - und wünsche mir einen humorvollen, netten Herrn, der das Leben mit mir leben möchte. Melden Sie sich über: (5522/J169746) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Iris, 63 J., Krankenschwester, sympathische Witwe mit bezaubernder Ausstrahlung. Das Leben läuft nicht immer so, wie man es sich wünscht - leider bin ich schon verwitwet, fühle mich an manchen Tagen sehr alleine. Doch ich hoffe, auf diesem Wege einen netten Partner kennenzulernen. Ich bin unternehmungslustig, aber auch häuslich, mag die Natur, Theater, Sport, Reisen, mache gerne Spaziergänge mit meinem Hund - und würde dies alles gerne wieder mit einem Partner zusammen machen. Liebe spüren, bin nicht ortsbunden. Melden Sie sich über: (5522/J154802) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Dagmar, 65 J., liebe Witwe mit Herz, ganz natürliches Wesen, gepflegt, mit schönem Busen, sie mag Sauna, liebt Konzerte, eig. Pkw. Ich brauchte etwas Mut, um Sie über diesen Weg zu suchen - aber sonst lernen wir uns vielleicht niemals kennen - das wäre schade! Wenn Sie ein natürlicher, fröhlicher Mann sind, der mit mir ein glückliches Leben führen möchte, freue mich auf unser erstes Treffen. Ich bin nicht ortsbunden. Rufen Sie an über: (5522/J169479) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marina, 66 J., Beamtin i.R., eine gut aussehende Witwe, ehrlich, humorvoll, eine gute Zuhörerin, sie reist gerne, mag Theater, Kochen, treibt Sport (Fitness, Radfahren). Liebe ist der Motor im Leben, was uns antreibt, was uns Kraft gibt. Ich bin verwitwet, wünsche mir aber von ganzem Herzen noch mal ein neues Glück, sehne mich nach Geborgenheit, Nähe, suche Sie, den natürlichen Mann, der ganz viel Herz und gute Laune hat. Sich verlieben, jeden Tag viele kleine Glücksmomente schaffen. Bitte melden Sie sich über: (5522/J168529) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

VON HERZ ZU HERZ

Petra, 69 J., Altenpflegerin, sehr liebes Wesen, einfühlsam, anpassungsfähig, eig. Auto. Ich bin ein Mensch, der sich gerne um andere kümmert - aber leider bin ich abends alleine. Was halten Sie davon, wenn wir die noch vor uns liegenden Jahre gemeinsam verbringen - Glück + Liebe pur im Doppelpack? Möchten Sie vielleicht mit mir schöne Ausflüge machen, wandern, Musik genießen, das Leben in Liebe teilen, „wir“ sagen? Melden Sie sich über: (5522/J167058) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Elke, 70 J., hübsche Witwe, apart, gut aussehend, schlank, sozial eingestellt. Das Leben verläuft nicht immer so, wie man es sich wünscht - leider bin ich schon verwitwet, fühle mich an manchen Tagen sehr alleine. Doch ich hoffe, auf diesem Wege einen netten Partner kennenzulernen. Ich bin unternehmungslustig, aber auch häuslich, mag die Natur, Theater, Sport, Reisen, mache gerne Spaziergänge mit meinem Hund - und würde dies alles gerne wieder mit einem Partner zusammen machen. Liebe spüren, bin nicht ortsbunden. Melden Sie sich über: (5522/J154802) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrike, 74 J., Seniorin mit Herz, herrlich weiblich mit vollbusiger Figur, gepflegt, eig. Pkw. Lieber Zweisamkeit als alleine zu sein, lieber zusammen lachen als alleine weinen, für den anderen da sein, reisen, spazieren gehen - den anderen lieb haben, küssen, streicheln - wie gerne würde ich wieder für zwei Wochen, uns ein gemütliches Heim schaffen - bei Liebe könnte ich auch zu Ihnen ziehen. Melden Sie sich über: (5522/J135006) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ute, Krankenschwester i.R., Mitte 70, jünger aussehend, eine richtige Frohnatur, feminine Figur, natürlich, herzliches Wesen. Zum wirklich glücklich sein gehören zwei! Sind Sie der Mann, der es ehrlich mit mir meint, mit dem ich noch viel erleben kann? Zu meinen Interessen zählen Reisen, Spaziergänge, Rad fahren - vielleicht zu zweit? Wie fänden Sie den Gedanken, nicht mehr alleine an einem schön gedeckten Tisch zu sitzen, sondern zu zweit? Dann schmeckt alles noch viel besser! Rufen Sie an über: (5522/J169628) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ralf, 61 J., Ingenieur, 1,86 m, ein richtig netter, sympathischer Typ, beruflich erfolgreich, sportlich (Fitness, schwimmen, Motorsport), er reist gerne, ist kulturell interessiert, spielt in seiner Freizeit Klavier, tanzt gerne. Hast du Lust auf ein Leben zu zweit, auf reisen, Ausflüge, romantische Essen, auf einen gemeinsamen Weg, ein fröhliches, harmonisches, liebevolles, feinfühliges Miteinander - am liebsten ab morgen? Hast du Lust, 2025 gemeinsam zu erleben? Melde dich über: (5522/J166086) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andreas, 64 J., Handwerker i.R., lieber Witwer, warmherzig, ausgeglichen, ein Mann, der Ruhe + Geborgenheit ausstrahlt. Natürlich kann man als Witwer für immer alleine bleiben - aber ist das wirklich erstrebenswert? Ist es wirklich schön, am Wochenende alleine zu sein, alleine Urlaube zu planen? Ich finde das nicht schön! Magst du Spaziergänge mit anschließendem Kaffee, Ausflüge, lachst du gerne? Möchtest du einen Partner, der aufrecht, treu (aber nicht langweilig) und fröhlich ist? Melde dich über: (5522/J167116) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrich, 67 J., lieber Witwer, 1,84 m, wirklich sympathisch, mit viel Herz + Humor, zuverlässig. Ich möchte.....nach einem Schicksalsschlag noch mal glücklich werden, nicht mehr allein durchs Leben spazieren, ich möchte zu zweit lachen, reden, küssen, gemeinsam endlich wieder tanzen gehen - Sie auch? Ich wieder, fahre Rad, reise gerne, liebe Spaziergänge, bin handwerklich begabt - und möchte, wenn Sie es ernst meinen, mein Leben und mein Herz mit Ihnen teilen. Melden Sie sich über: (5522/J169896) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jörg, 69 J., Dipl.-Ingenieur i.R., gut aussehend, 1,85 m, mit Interesse für Reisen, Kultur, Sport (Segeln, Skilaufen und Motorbootfahren). Ein neues Jahr hat begonnen - was halten Sie von der Idee, gemeinsam Pläne für 2025 zu schmieden? Sind Sie die nette, fröhliche, unternehmungslustige Partnerin, die eine dauerhafte Beziehung vermisst, in der viel gelacht, geredet, unternommen wird, in der Harmonie und Liebe zu Hause sind? Rufen Sie an über: (5522/J144856) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Norbert, 70 J., Handwerksmeister i.R., ein netter, lieber Witwer mit guten Manieren, humorvoll, optimistisch, offen + aufgeschlossen, 1,78 m, er liebt Spaziergänge mit seinem Hund, fährt Rad, eig. Pkw. Der Mathematiker sagt: Eins und eins - das ist zwei - und ich wäre gerne wieder zu zweit! Ich bin ein Mensch, der sich auch an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen kann, suche eine Partnerin, die wie ich unternehmungslustig ist, fröhliche Gespräche mag, die sich ein dauerhaftes Glück wünscht. Es ist nicht schön, wenn der Mensch alleine ist - zu zweit ist doch alles leichter, die Sonne scheint ein bisschen heller - finden Sie auch? Rufen Sie an über: (5522/J169381) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Peter, 73 J., Betriebswirt i.R., höflicher Witwer, absoluter Herzensmensch, sportlich, handwerklich begabt, musikalisch, NR, eig. Pkw. Wissen Sie, was ich mir von neuem Jahr erhoffe? Dass wir beide uns kennenlernen und Hand in Hand in die Zukunft gehen! Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie, Treue + Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Ich bin musikalisch, jogge gerne, suche eine Partnerin für einen ehrlichen, gemeinsamen Lebensweg mit viel Liebe und Harmonie. Rufen Sie an über: (5522/J166561) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Wolfgang, 76 J., Dr. Akademiker i.R., Witwer, 1,80 m, gepflegt, ein toller Gesprächspartner, eig. Pkw. Ich liebe Spaziergänge, die Musik, Theater, Literatur, reise gerne, fahre E-Bike - und denke oft: Wie schön wäre es, dies alles mit jemandem wieder zusammen machen zu können, einfach das Leben zu zweit wieder zu genießen, schöne Momente in Liebe zu teilen! Ich wünsche mir eine herzzerfassende Partnerschaft für immer - vielleicht mit Ihnen? Ich würde mich über ein erstes Kennenlernen freuen! Melden Sie sich doch bitte über: (5522/J169176) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hermann, 80 J., Bankkaufmann i.R., Witwer, unternehmungslustig, humorvoll, kommunikativ, mit ansteckendem Lachen. Ich habe das Gefühl, je älter man wird, desto schneller vergehen die Tage - schon hat ein neues Jahr begonnen. Deshalb sollten wir keine Zeit mehr alleine verschwenden, sondern ein gemeinsames Glück suchen. Zu zweit geht man die Dinge mit mehr Elan an, lacht viel öfter, weil das Herz wieder glücklich ist. Haben Sie Lust, ein „wir“ zu leben - auf Wunsch auch bei getrenntem wohnen? Melden Sie sich über: (5522/J169401) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ludwig, 78 J., Techniker i.R., höflicher Witwer, 1,80 m, humorvoll, Golfspieler, er wandert gerne, liebt Konzerte, Theater, reist sehr gerne, eig. Pkw. Wissen Sie, was ich hoffe? Dass wir durch diese Zeilen eine Chance auf ein Glück zu zweit bekommen! Ich suche eine Partnerin für ein inniges, aufrechtes Zusammenstehen, möchte gemeinsam mit ihr die Welt anschauen, Freude am Leben haben, Lachen, eine herzzerfassende Zweisamkeit finden. Rufen Sie an über: (5522/J168554) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Karl-Heinz, 80 J., Bankkaufmann i.R., Witwer, unternehmungslustig, humorvoll, kommunikativ, mit ansteckendem Lachen. Ich habe das Gefühl, je älter man wird, desto schneller vergehen die Tage - schon hat ein neues Jahr begonnen. Deshalb sollten wir keine Zeit mehr alleine verschwenden, sondern ein gemeinsames Glück suchen. Zu zweit geht man die Dinge mit mehr Elan an, lacht viel öfter, weil das Herz wieder glücklich ist. Haben Sie Lust, ein „wir“ zu leben - auf Wunsch auch bei getrenntem wohnen? Melden Sie sich über: (5522/J169401) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jürgen, 83 J., Jurist i.R., ein liebenswerter, niveauvoller Witwer, ein Mann, der Zuverlässigkeit ausstrahlt, der Reisen an die See, Konzerte zu seinen Hobbies zählt, eig. Pkw. Es ist nicht viel, was ich mir noch vom Leben wünsche - ich möchte einfach noch mal in allen Ehren eine harmonische Partnerschaft eingehen. Ein glückliches, anregendes Miteinander, zu zweit Ausflüge unternehmen, Kultur, Theater, Museen genießen, Essen gehen - auch bei getrenntem wohnen! Melden Sie sich über: (5522/J169719) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hermann, 80 J., Bankkaufmann i.R., Witwer, unternehmungslustig, humorvoll, kommunikativ, mit ansteckendem Lachen. Ich habe das Gefühl, je älter man wird, desto schneller vergehen die Tage - schon hat ein neues Jahr begonnen. Deshalb sollten wir keine Zeit mehr alleine verschwenden, sondern ein gemeinsames Glück suchen. Zu zweit geht man die Dinge mit mehr Elan an, lacht viel öfter, weil das Herz wieder glücklich ist. Haben Sie Lust, ein „wir“ zu leben - auf Wunsch auch bei getrenntem wohnen? Melden Sie sich über: (5522/J169401) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Auch online unter kleinanzeigenmarkt-rheinland.de

kleinanzeigenmarkt-rheinland.de

Ohne EXPRESS - Die Woche ist das ganze Jahr Aschermittwoch

Stellenmarkt

Stellenangebote

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Haushaltshilfe (m/w/d) in TZ für Privathaushalt in Köln-Müngersdorf gesucht. 2-3 x die Woche für 4-5 Stunden. Tätigkeiten umfassen: Reinigung und Bügelarbeiten. ☎ 0171-7772830

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎ 0173-2549161

Reinigungskraft (Minijob) für Altenwohnheim in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag, Mittwoch, Freitag und 1 x pro Monat Samstag ab ca. 8.30 Uhr. Tariflohn 14,25 €/Std. brutto. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

Reinigungskraft (Minijob) für Altenwohnheim in Köln-Neubrück gesucht. Arbeitszeit Mo.-Fr. ab ca. 9:00 Uhr. Tariflohn 14,25 € brutto/Std. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

Rheinische Landesturnschule Berg, Gladbach (am Stadion): Zur Betreuung von Lehrgangsgruppen und Hausgästen am Wochenende (Freitag Nachmittag, Samstag und Sonntag Vormittag) suchen wir eine/n Rentner/in auf Minijob-Basis, gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen sind Voraussetzung. Umfang ca. 30 h/Monat. Aufgaben sind der Empfang von Gruppen, Schlüsselausgabe, allgemeiner Rezeptionsdienst. Bitte Email mit Kurzbewerbung an kollbach@rtb.de

Spülkraft gesucht Vollzeit oder Teilzeit 5 Tage Woche Mo - So, Früh- und Spätdienst, Deutschkenntnisse erwünscht, Ansprechpartner Herr Dennebrüder Jugendherberge Köln-Riehl koeln-riehl-kuechenleitung@djrh-rheinland.de

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Wir suchen eine Bürokräft in Brühl, ca. 4 x 3,5 h/Woche. Sie sind zuverlässig, flexibel, erfahren sowie teamfähig? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: info@monreal-bau.de.

Machen Sie mehr aus Ihrer Leidenschaft zum Wein!



Egal ob Single, Ehepaar, Rentner oder als selbstständiger Partner ob m, w, d – **Verstärken Sie unser Team bei Weinfesten, Veranstaltungen oder in der Kundenberatung.**

Neugierig? Dann lassen Sie uns sprechen:

H. M. Pallhuber GmbH & Co. KG

Tel.: 02271-60590100 o. 0178-5068733

Arbeitsgesuche

Fensterputzer hat noch Termine frei, bietet 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Ihre Anzeigen auch online!



Berufsbegleitende Ausbildung Erzieher*in (PIA)

Familie und Ausbildung unter einen Hut bringen?

Mit dem Quereinstieg ist dies möglich.

Bewirb dich jetzt für das Schuljahr 2025/26!

Fachschule für Sozialpädagogik der Erziehungshilfe Institut für pädagogische Diagnostik gGmbH

Auf den Tongruben 3

53721 Siegburg

Kontakt: Inna Kinas

Tel.: 0 22 41 / 2 53 79-21

info@fs-ipd.de

www.fs-ipd.de



ZEICHEN SETZEN!



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de



IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:

Köln Anzeigenblatt GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:

MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:

MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)

Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:

RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA

Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA

Auftragskontrolle der Anzeigegläter

BVDA

Unterwegs mit dem ältesten Zeitungszusteller

Herr Opala bringt mit fast 90 die Zeitung

Wenn nachts um 3 Uhr der Wecker bei Marian Opala klingelt, gilt sein erster Blick den Fußballergebnissen des vorangegangenen Abends. Danach geht es raus an die frische Luft – egal bei welchem Wetter. Der 89-Jährige ist der älteste Zeitungszusteller im Rheinland.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Nicht nur in diesem Job hat er schon einiges erlebt. Er blickt bereits auf ein ereignisreiches Leben, das von Höhen und Tiefen geprägt ist, zurück. Außerdem hat er einen Schwiegersohn, der seit 2019 in der kölschen Musikszene für Überraschungen sorgt.

Bis 6.30 Uhr ist Marian Opala morgens unterwegs, um die Zeitungen pünktlich in die Briefkästen zu stecken. „Angefangen habe ich vor fast 28 Jahren mit über 150 Zeitungen täglich. Heute sind es noch zwischen 110 und 120 Exemplare“, sagt der rüstige Rentner, der in Ertstadt-Liblar zwei Bezirke mit EXPRESS und Kölner Stadt-Anzeiger versorgt.

Sein Leben gleicht einer Achterbahnfahrt der Gefühle. Bevor er 1986 zusammen mit seiner Tochter Kasia nach Deutschland floh, lebten sie in der Stadt Lodz in Polen. „Als Kasia zwei Jahre alt war, ist ihre Mutter bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Heute gibt es viele alleinerziehende Väter, aber in den 70er-Jahren sah das in Polen noch ganz anders aus.“

Neben der Arbeit im eigenen Restaurant zog er seine Tochter groß. „Es zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben meines Vaters, dass er immer kämpfen musste. Dennoch

hat er nie aufgegeben“, unterstreicht seine Tochter. Als die Zeiten im Kommunismus in Polen immer härter wurden, entschloss sich Opala kurzerhand für eine Flucht nach Deutschland.

„Ich habe einen kleinen Fiat gekauft und meiner damals elfjährigen Tochter gesagt, dass wir nach Deutschland in den Urlaub fahren. Dass es ein Abschied für immer sein wird, habe ich verschwiegen. Ich habe nicht einmal unser Haus verkauft, damit die Kommunisten nichts merken. Erst am letzten Ferientag habe ich Kasia gesagt, dass wir in Deutschland bleiben, was natürlich ein Schock für sie war.“

Im Rheinland setzte Opala dann alle Hebel in Bewegung. „Ich habe in meiner Not einen katholischen Priester aufgesucht. Er sorgte dafür, dass wir nicht in eine Flüchtlingsunterkunft mussten, sondern eine Wohnung in Ertstadt-Liblar beziehen durften, wo ich bis heute mit meiner heutigen Ehefrau glücklich lebe.“

Nach seiner Flucht aus Polen suchte er sich einen Job und war bis zu seiner Rente als Kraftfahrer tätig. In dieser Zeit lernte er seine heutige Ehefrau Anna Wereta-Opala kennen, die er 2001 heiratete. Schnell wurde ihm klar, dass ein typisches Rentnerleben für ihn nichts ist. „Ich fühle mich nicht wie ein Opa, ganz im Gegenteil. Nur rumhängen und faulenzen war noch nie was für mich“, sagt er. „Man muss in Bewegung bleiben, das hält jung. Ich habe dann meine Tochter darum gebeten, mir einen Job zu suchen.“

Die Tatsache, dass er als Kraftfahrer immer allein unterwegs war und nicht viel Ge-

Marian Opala ist mit 89 Jahren der älteste Zeitungszusteller der RZZ Logistik GmbH im Rheinland. Sechs Tage in der Woche verteilt er EXPRESS und Kölner Stadt-Anzeiger.
Foto: Daniel Decker

legenheit hatte Deutsch zu lernen, engte die Jobauswahl stark ein. „Ich bin dann durch Zufall auf die Idee gekommen, dass er doch Zeitungen austragen könnte. Mein Vater war direkt von der Idee begeistert und macht dies seitdem mit seiner Ehefrau Anna zusammen“, sagt seine Tochter.

Der Job gefällt ihm weiterhin. „Ich bin absoluter Fußballfan, mein Herz schlägt unter anderem für den 1. FC Köln. Jeden Morgen habe ich alle Fußball-Ergebnisse und -Berichte aus erster Hand. Und zudem ist der Job an der frischen Luft wie ein bezahltes Fitnessstudio für mich.“ Nur Regentage, die mag er nicht.

Bei seinen morgendlichen Runden hat er schon einiges erlebt. Einmal hat er einen Igel gerettet, der mit seinem Kopf in einem Becher feststeckte. Ein Pferd an der Strecke erhält morgens regelmäßig eine Möhre. „Manchmal treffen wir auch auf Nachtschwärmer, die ein wenig zu tief ins Glas geschaut haben und gerne mitfahren wollen. Einmal wurden wir auch von einer Polizeistreife

ge angehalten, weil sie dachten, ich wäre von einer Feier gekommen und hätte Alkohol getrunken.“

Trotz zahlreicher Schicksalsschläge und der Flucht liebt Marian Opala das Leben. „Wenn ich manchmal mit dem lieben Gott spreche, dann bedanke ich mich, dass ich hier sein darf und dass mein Kind einen wunderbaren Mann kennengelernt hat und meine Enkelkinder es hier so gut haben. Ich habe es nie bereut, in Deutschland zu leben.“

Hinter dem „wunderbaren“ Schwiegersohn verbirgt sich Sven Kompaß (48), besser bekannt als Sven West, Frontmann der Räuber. Der lernte Opalas Tochter Kasia 2006 kennen und heiratete sie nur ein Jahr später. Die beiden haben zwei Söhne im Alter von 13 und 17 Jahren. Auf seinen Schwiegersohn ist der 89-Jährige total stolz. „Ich schneide jeden Zeitungsbericht über Sven aus und hänge ihn an die Wand. Einen besseren Mann für meine Tochter hätte ich mir nicht wünschen können, obwohl er kein Fußballer ist“, lacht Opa-

la. „Sänger ist auch etwas ganz Besonderes.“

Dem Räuber-Frontmann geht es genauso. „Wir haben zwar eine kleine Sprachbarriere, aber wir mochten uns vom ersten Tag an. Ich fühle mich bei meinen Schwiegereltern sehr, sehr wohl. Ihre Herzlichkeit mir gegenüber und die Liebe zu ihren Enkelkindern ist etwas ganz Besonderes für mich.“ Karnevalssonntag steht die Familie immer auf dem Bürgerplatz, um sich den Zug anzuschauen. „Nur Sven vermissen wir, weil er dann mit seinen Räubern unterwegs ist“, sagt Ehefrau Kasia.

Im kommenden Oktober feiert Marian Opala seinen 90. Geburtstag. Ein guter Zeitpunkt, um endgültig in Rente zu gehen. Auf die Frage, ob er noch Träume hat, braucht er nicht lange nachzudenken: „Ich selbst denke immer noch, dass ich erst 18 und nicht 89 Jahre alt bin. Ich möchte auf den Hochzeiten meiner Enkelkinder tanzen und möchte immer alle Sportnachrichten bekommen, auch wenn ich nicht mehr auf dieser Welt bin.“

Weber kennt jeden Pflasterstein

Beliebte Frage eines Touristen an einen Kölner? Und wie oft waren Sie schon oben auf dem Dom?“ Oftmals kommt dann folgende Antwort: „Einmal. Als Kind.“ Die meisten Menschen leben Jahrzehnte lang in Köln, gehen zur Arbeit, bewegen sich in ihrem Veedel und wissen mehr über andere Städte, in denen sie Urlaub gemacht haben, als über ihre Heimatstadt. Wilfried Weber kann da Nachhilfe geben. Er ist nämlich Stadtführer.

VON TIM SCHIERENBECK

Köln. Weber, gebürtiger Kölner, machte sein Abitur auf dem Hansa-Gymnasium in Köln und begann dann mit einer Ausbildung bei der Bank. 2006 entschied er sich, eine Ausbildung zum Stadtführer zu machen. Der Grund: Weber bekam am Rande eine Stadtführung mit, wie jemand Menschen erklären wollte, wie Köln funktioniert. „Es war sehr schlecht und nicht schön mit anzuhören. Ich wollte es besser machen.“ In der Zeitung wurde er auf eine Ausschreibung als Stadtführer aufmerksam und entschied sich, sich zu bewerben.

Die Besonderheit bei der Ausbildung zum Stadtführer ist, dass es in Deutschland keine offizielle Berufsausbildung zum Fremdenführer gibt. In anderen europäischen Ländern wie Spanien und Italien kann man dagegen eine Berufsausbildung zum Fremdenführer machen. Wieso aber nicht hier?

Um ausgebildet zu werden, muss man einem lokalen Stadtführer-Verein beitreten, dann besteht die Möglichkeit, Mitglied des Bundesverbands der Gästeführer in Deutschland zu werden, kurz BVGD. Mit 15 Leuten startete Weber dort seine Ausbildung: „In den ersten fünf Monaten bekommt man den ersten Feinschliff“, berichtet Weber.

Köln blickt auf eine über 2000 Jahre alte Stadtgeschichte zu-

rück. Um diese einigermaßen zu kennen, benötigt man ungefähr 400 Stunden Erfahrung, die man in der Ausbildung sammelt. Während dieser Zeit lernt man allerdings nicht nur etwas über die Stadtgeschichte, auch das Trainieren von Gestik, Mimik und dem richtigen Verwenden der Sprache gehört zur Ausbildung als Stadtführer. Abschließend folgen eine schriftliche und eine mündliche Prüfung: „Wenn man vorher ordentlich gelernt hat, sind die Prüfungen kein Problem“, erzählt Weber.

Jeder Stadtführer erhält dann einen Ausweis des BVGD, auf diesem kann man zwischen einem und drei Sternen erreichen, je nachdem wie viele Stunden

In Köln mangelt es an Sauerkeit

man als Stadtführer nachweisen kann. Wilfried Weber hat auf seinem Ausweis die maximalen drei Sterne, weil er 800 Stunden als Stadtführer nachweisen konnte. Zudem erhielt er im Jahr 2012 ein EU-Zertifikat. 2009 machte er sich mit seiner eigenen Website selbstständig. Führungen kann man über seine Website buchen, aktuell bietet Weber keine öffentlichen Führungen an, sondern nur fest abgesprochene.

„Derzeit arbeiten wir an einem Update, so dass sich die Leute für festgelegte Termine anmelden können“, berichtet Wilfried Weber. Neben den klas-

sischen Führungen Altstadt-tour, Brauhaustour und „2000 Jahre in zwei Stunden“, bietet Weber ein breites Spektrum weiterer Führungen an.

Von Busbegleitung, Melatenfriedhof und diversen Veedeltouren bis hin zu seiner sehr beliebten Tour „Die Kölner und Ihre Lieder“ ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei jeder Tour achtet Weber darauf, dass die Unterhaltung nicht zu kurz kommt und dass das kölsche Lebensgefühl vermittelt wird. Hierbei kommt Weber zugute, dass er bei Bedarf die kölsche Sprache sicher beherrscht.

Er unterstützt die Stadtführerkollegen, die immer wieder öffentlich die vielen Baustellen und die fehlende Sauberkeit im Bereich Dom/Altstadt anmahnen. Umso schwerer hätten es zurzeit die Stadtführer, ihre Stadt zu vertreten und ein positives Bild von Köln zu vermitteln. Die Stadtführer sehen den Ruf der Stadt gar in Gefahr, es gebe immer wieder negative Rückmeldungen von Touristen.

Während seiner Zeit als Stadtführer erlebte Weber einige Dinge, von denen er immer wieder gerne erzählt. Unter anderem machte er eine Zeit lang Stadtführungen für Singles, beispielsweise zehn Männer und zehn Frauen, die sich bei der Stadtführung kennenlernten. Mit Erfolg. Im Herbst 2018 war Wilfried Weber dann auf gleich zwei Hochzeiten von Paaren eingeladen, die sich bei einer seiner Führungen kennengelernt haben. Geschichten, die das Leben schreibt.

Einmal bekam er eine Anfrage von einer Familie, die mit 60 Personen eine Stadtführung machen wollte. Weber gab daher noch zwei Kollegen Bescheid, die ihn dabei unterstützen soll-



Als Weber zum Treffpunkt kam, standen 60 Menschen vor ihm, die Namensschilder trugen, auf denen auch stand, aus welchem Ort sie kommen.

„Was ist das für eine Familie, in der man sich nicht kennt?“, fragte sich Weber in diesem Moment. Das Mysterium wurde allerdings schnell aufgeklärt: Die Geschichte geht zurück auf das 15. Jahrhundert, ein Geistlicher aus Köln hatte zu diesem Zeitpunkt uneheliche Kinder. Für diese unehelichen Kinder wurde eine Stiftung gegründet, die Teilnehmer waren Nachfahren dieses Geistlichen aus Köln. Das Treffen in Köln führte somit die Familienangehörigen zusammen, die auf der ganzen Welt verteilt lebten.

Weber führt den Beruf als Stadtführer bis heute als Nebenberuf aus. Das ist allerdings ganz bewusst so gewählt: „Ich

glaube, es macht mir so mehr Spaß, weil es immer wieder etwas besonders ist“, findet er.

Er hat großen Respekt für die Kollegen, die von der Stadtführertätigkeit ihren Lebensunterhalt bestreiten und mehrere Führungen an einem Tag oder ein Dutzend Führungen pro Woche machen müssen: „Drei Führungen in Folge sind grenzwertig, da kommt man manchmal durcheinander, wem man was erzählt hat“, berichtet Weber aus eigener Erfahrung.

Stadtführer sein zu können, ist für Weber „der beste Nebenjob der Welt. Ich kann machen, was mir Spaß macht.“ Das ist es, was Weber an dem Beruf so erfüllt. Als geborener Kölner sagt Weber: „Für mich ist Köln Heimat, ein Lebensgefühl. Ein Gefühl, welches sich nicht beschreiben lässt. Die Menschen machen die Stadt aus.“

35 JAHRE MULTIPOLSTER • MITFEIERN, ERLEBEN UND PROFITIEREN!

WIR FEIERN

35
JAHRE
MULTIPOLSTER®

25%

JUBILÄUMS
TAUSCH-PRÄMIE*



Ausgenommen
in der Werbung
angebotene
Ware.

ZUSÄTZLICH

10%

JUBILÄUMS
RABATT*

*Sie geben uns Ihre alte Garnitur, wir geben Ihnen beim Kauf einer neuen Garnitur eine Tauschprämie von bis zu 25% und zusätzlich 10% Jubiläumsrabatt. Die Tauschprämie wird sofort beim Kauf einer neuen Garnitur, abhängig vom Kaufvertragswert, in Abzug gebracht. Beim Kauf ab € 1000,- gibt es € 250,- geschenkt; ab € 2000,- € 500,-; ab € 3000,- € 750,-; ab € 4000,- € 1000,-; ab € 6000,- € 1500,-; ab € 8000,- € 2000,-; ab € 10000,- gibt es sogar € 2500,- geschenkt. Der Jubiläumsrabatt wird nach Abzug der Tauschprämie abgezogen. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel, die in unseren Prospekten oder Anzeigen beworben werden, sowie mit TOP PREIS ausgezeichnete Artikel. Weiterhin ausgenommen sind bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Modelle der Marke von WILMOWSKY und KOINOR. Gültig nur für Neuaufträge. Nicht mit anderen Prämien oder Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. (Aktion wird gegebenenfalls verlängert). Gültig bis 18.01.2025

MP-01-25

35
JAHRE
MULTIPOLSTER®
Der Polsterspezialist

Köln Marsdorf Max-Planck-Straße 26/Dürener Straße, neben Media-Markt, A1-Abfahrt Frechen • **Bonn** Bornheimer Straße – gegenüber Mercedes (ehemals Mambo)/Ennemoserstraße 6 • **NEU in Siegburg** Wilhelm-Ostwald-Straße 1/gegenüber Kaufland

Deutschlands größter Polstermöbelspezialist – www.multipolster.de

Multipolster GmbH & Co. Handels KG, 09217 Burgstädt